

# Protokoll

der Sitzung des Studierendenparlaments der FernUniversität in Hagen  
vom 07.09.2024

beschlossen am: 08.02.2025

---

## Beginn der Sitzung um 10:00 Uhr

LHG (2)	2
Linke Liste (3)	3
GFPsy (3)	0
WiWi Liste (1)	1
RCDS (2)	2
AuS & Unis (1)	1
DIE PARTEI (1)	0
SPD-HSG/Juso-HSG (2)	2
FSA (4)	2
AFD (1)	0
Die Grünen (5)	1
<u>Grau &amp; Schlau (2)</u>	<u>2</u>
(27)	16

## TOP 1: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Nils Roschin eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und das Studierendenparlament beschlussfähig ist. Zu Beginn der Sitzung sind 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

## TOP 02                    **Beschlussfassung über die Tagesordnung und Protokollführung**

Die Tagesordnung wird um den TOP „Beschluss über die Weiternutzung der ehemaligen Räumlichkeiten des AStA-Büros in der BHS“ ergänzt und einstimmig beschlossen. Die Protokollführung übernimmt Joana Kleindienst.

## TOP 03                    **Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen**

Die Protokolle der Sitzungen im August 2024 und im Juni 2024 werden im Umlauf beschlossen, da noch daran gearbeitet werden muss.

## **TOP 04                    Berichte des SP-Vorsitzes, des AStA-Vorsitzes und des AStA**

Nils Roschin berichtet mündlich, dass die im Studierendenparlament beschlossene Wahlordnung beim zuständigen Mitarbeiter der FernUniversität, Herrn Leven, liegt. Herr Kappelhoff hat angekündigt, die Veröffentlichung nach Prüfung direkt an den SP-Vorsitzenden zu melden. Es wird geprüft, ob der Aufruf, sich als Mitglied des Wahlausschusses bewerben zu können, auch auf den Seiten der FernUniversität erfolgen könne, um die Reichweite zu erhöhen. Edmund Pinarski bittet darum, dass die im SP beschlossene Wahlordnung noch einmal in der Endfassung an alle Parlamentarier:innen versendet werden könne. Dies wird Nils Roschin übernehmen. Dieter Weiler fragt, ob der Zeitpunkt der Veröffentlichung der Wahlordnung absehbar ist. Nils Roschin kündigt an, den Aufruf, sich für den Wahlausschuss zu beteiligen, nach der Veröffentlichung der Wahlordnung zügig zu veröffentlichen und eine SP-Sitzung für die Wahl des Wahlausschusses anzusetzen.

Gudrun Baumgartner fragt, ob jemand etwas darüber sagen könne, ob academyFIVE an der FernUniversität zum Einsatz kommen solle.

Der AStA-Bericht liegt schriftlich vor. Es wird keine weitere Aussprache gewünscht.

## **TOP 05                    Wahl einer/s stellv. SP-Vorsitzes**

Daniel George schlägt Fabian Maryanowski vor. Dieser lehnt ab. Weitere Kandidaturen gibt es nicht.

## **TOP 06                    Beschluss über die Weiternutzung der ehemaligen Räumlichkeiten des AStA-Büros in der BHS**

Daniel George schlägt vor, dass der ausgelaufene Mietvertrag über die Räumlichkeiten des ehemaligen AStA-Büros rückwirkend zum 1.9.2024 von der Studierendenschaft übernommen werden solle. Die Büros sollten für die Fachschaften hergerichtet werden. Die meisten der hierfür benötigten Möbel sowie Schränke sind noch vorhanden. Es würde eine IT-Grundausstattung zum bestehenden W-LAN angeschafft werden. Die Videokonferenzanlage ist dort verblieben und kann weiter genutzt werden. Die Aufteilung der Arbeitsplätze auf die Fachschaften sollte unter den Fachschaften geklärt werden. Im Haushalt ist ein entsprechendes Budget eingestellt. In der BHS sollen einige Gegenstände der Studierendenschaft weiterhin eingelagert werden. Dies betrifft z.B. die Wahlurnen.

*Tim Kölling betritt die Sitzung. Im Studierendenparlament sind ab diesem Zeitpunkt 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.*

Ergebnis: Ja: 15, Enthaltungen: 0, Nein: 0. Der Beschluss ist einstimmig gefasst.

## **TOP 7                    Sachstand BHS**

Die in der Studierendenschaft gesammelten Mängel an der BHS treffen lt. der Geschäftsführung alle zu. Der allgemeine Personalmangel hat dazu geführt, dass die Leistung des Dienstleisters, der für die Reinigung zuständig ist, nicht mehr den Erwartungen entspricht. Das Studierendenparlament diskutiert über Zuständigkeiten bei den Mitarbeitenden der Bildungsherberge und die Ansprüche von Gästen.

Ergebnis: Es wird kurzfristig möglichst noch im September eine Gesellschafterversammlung einberufen in dessen Rahmen die Instandhaltung und Renovierung und die Optionen zur Verbesserung der Sauberkeit diskutiert werden. Im Rahmen des Nachtragshaushaltes ist dies bereits berücksichtigt.

## **TOP 08                    Bericht aus dem Haushaltsausschuss und Aussprache**

Der Bericht liegt dem Studierendenparlament seit heute morgen schriftlich vor. Inhaltlich bezieht sich dieser Bericht an den meisten Stellen auf den Haushaltsentwurf. Das Studierendenparlament einigt sich darauf, diese Punkte im Rahmen des TOP 10 zu behandeln.

Auf der Sitzung am 24. August 2024 hat der Haushaltsausschuss die Empfehlung ausgesprochen, die Stelleneingruppierungen der Mitarbeitenden des AStA-Büros per Änderungskündigung zu verändern. Das Studierendenparlament kritisiert die Einbringung dieses Vorschlages im Rahmen des schriftlichen Berichtes bzw. der Stellungnahme zu einem Haushaltsentwurf. Daniel George erinnert daran, dass der AStA die Eingruppierungen der Mitarbeitenden seinerzeit durch einen Arbeitsrechtler hat prüfen lassen. Das Arbeitsumfeld in einem AStA-Büro, das viel Eigenorganisation erfordert, da die Führung nur ehrenamtlich wahrgenommen wird, herausfordernd ist. Aus den Beratungen des Studierendenparlamentes ergibt sich, dass es keine Mehrheit dafür gibt, die Stelleneingruppierungen zu verändern.

## TOP 09

### **Antrag HHA: Beschluss über die Höhe des Studierendenschaftsbeitrages im Haushaltsjahr 2025/2026**

Carsten Fedderke führt aus, dass das SP zuvor bereits sieben Euro als Studierendenschaftsbeitrag beschlossen hat. Die FernUniversität hat die fristgerecht getroffenen Beschlüsse wiederholt nicht umgesetzt, was zu großen Überschüssen geführt hat. Zum Wintersemester 24/25 kann keine Änderung mehr vorgenommen werden. Die bisherige Auffassung, dass nur zum Wechsel eines Haushaltsjahres der Beitrag geändert werden könne, könnte in diesem Fall übergangen werden, da ein gemeinsames Interesse sowohl bei der Studierendenschaft als auch bei der Rechtsaufsicht und dem Rektorat besteht. Nickolas Emrich stimmt diesen Ausführungen im Namen des Haushaltsausschusses zu. Das Rektorat hat vorgeschlagen, fünf Euro festzusetzen.

GO-Antrag von Oliver Höhle auf sofortige Abstimmung. Gegenrede durch Carsten Fedderke, Abstimmung: 5 Ja, 7 Nein und 4 Enthaltungen. Der GO-Antrag ist damit abgelehnt.

Das Studierendenparlament diskutiert die Optionen, mit dem Beitrag im Sommersemester 2025 zu verfahren und ob es Festlegungen für das HH-Jahr 2025/2026 geben sollte. Nils Roschin unterbricht die Sitzung bis 13 Uhr, damit die Gruppen sich verständigen können.

Abstimmung: „Das Studierendenparlament beschließt: Im Sommersemester 2025 soll der Beitragseinzug einmalig ausgesetzt werden. Das Studierendenparlament fordert die FernUniversität auf, für das Haushaltsjahr 2025/2026 die bestehende Beschlusslage des Studierendenparlamentes umzusetzen, sieben Euro als Studierendenschaftsbeitrag einzuziehen, sofern nicht vorher fristgerecht anderslautende Beschlüsse gefasst werden.“

Ergebnis: 13 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen. Zwei Parlamentarier waren zum Zeitpunkt der Abstimmung noch nicht wieder aus der Pause zurückgekehrt. Da die erforderliche Mehrheit von 14 Stimmen aller gewählten Mitglieder des Studierendenparlamentes nicht erreicht ist, ist der Antrag abgelehnt.

## TOP 10

### **Beratung und Beschluss über den Haushalt 2024/2025**

Carsten Fedderke bringt den Entwurf eines Nachtragshaushaltes für die Jahre 2023/2024 sowie den Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2024/2025 ein. Er führt aus, dass mit dem Beschluss des Haushaltes noch

kein Beschluss zu einem FZS-Beitritt verbunden ist. Der zugehörige Beschluss ist noch nicht getroffen und auch noch nicht vorbereitet. Daniel George ergänzt, dass sich dies mit der Entscheidung für die Stelle der Sozialberatung anders verhält. Wenn diese durch die Aufnahme in den Stellenplan beschlossen ist, kann sie auch durch den AStA besetzt werden.

Das Studierendenparlament diskutiert über die Notwendigkeit einer professionalisierten hauptamtlichen Sozialberatung im AStA-Büro. Derzeit ist für die Sozialberatung ein AStA-Referat zuständig und die Aufgabe daher eigentlich zugeteilt. Die hochkomplexen Anfragen grade zu BAföG-Berechnungen sind auf dieser Basis jedoch schwer in der gewünschten Geschwindigkeit sicherzustellen. Grade auch weil im Rahmen eines Ehrenamtes keine ausreichenden Sprechzeiten für die Menge der Studierenden an der FernUniversität angeboten werden können. Ziel ist, eine ergänzende Teamarbeit mit dem Referat zu etablieren. In der Diskussion werden als weitere Optionen auch die Hinzuziehung eines Dienstleisters - evtl. auch von einer anderen Universität, um eine Spezialisierung auf studentische Klientel sicherzustellen oder auch die Hinzuziehung von einem Verein wie Tacheles e.V. genannt.

Zunächst erfolgt die Abstimmung über den **Nachtragshaushalt**.  
Ergebnis: 16 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen.

Fabian Maryanowski fragt zu der Verwendung der im Nachtragshaushalt nunmehr festgelegten Modernisierungsrücklage an die BHS, wann die Verwendung geplant ist. Kevin Rübenstahl berichtet, dass die Verwendung dieser Summe zusammen mit ca. 168.000 Euro aus dem Haushalt der BHS in Kürze erfolgen soll, nachdem die zugehörigen Beschlüsse in der Gesellschafterversammlung erfolgt sind.

Es folgt die Beratung des Haushaltsplanentwurfes für die Jahre 2024/2025. Im vorliegenden Haushaltsentwurf wird das Konto 685.20 umbenannt in „Mitgliedschaften“.

Während der Diskussion werden drei Änderungsanträge formuliert:

André Radun beantragt, dass die für den FZS-Beitritt vorgesehenen Mittel wieder aus dem Haushalt gestrichen werden sollen.

Fabian Maryanowski beantragt hierzu namentliche Abstimmung.

Namentliche Abstimmung:

Daniel George: Nein

Oliver Höhle: Ja

Dieter Weiler: Ja  
Edmund Pinarski: Nein  
Marvin Stutzer: Nein  
Tim Kölling: Nein  
André Radun: Ja  
Stefan Guddas: Ja  
Carsten Fedderke: Nein  
Joana Kleindienst: Nein  
Nils Roschin: Nein  
Fabian Maryanowski: Ja  
Nickolas Emrich: Ja  
Adam Ernst: Enthaltung  
Dr. Gudrun Baumgartner: Nein  
Dr. Johannes Patatzki: Nein

Kumuliertes Ergebnis: 6 Ja, 9 Nein, 1 Enthaltung. Der Antrag ist damit abgelehnt.

Fabian Maryanowski beantragt, dass die für das Semestermagazin vorgesehenen Mittel wieder aus dem Haushalt gestrichen werden sollen.  
Fabian Maryanowski beantragt namentliche Abstimmung.

Namentliche Abstimmung:

Daniel George: Nein  
Oliver Höhle: Nein  
Dieter Weiler: Nein  
Edmund Pinarski: Nein  
Marvin Stutzer: Nein  
Tim Kölling: Ja  
André Radun: Ja  
Stefan Guddas: Ja  
Carsten Fedderke: Nein  
Joana Kleindienst: Nein  
Nils Roschin: Nein  
Fabian Maryanowski: Ja  
Nickolas Emrich: Ja  
Adam Ernst: Ja  
Dr. Gudrun Baumgartner: Nein  
Dr. Johannes Patatzki: Nein

Kumuliertes Ergebnis: 6 Ja, 10 Nein, 0 Enthaltungen. Der Antrag ist damit abgelehnt.

Fabian Maryanowski beantragt, dass die für die Stelle der Sozialberatung vorgesehenen Mittel wieder aus dem Haushalt gestrichen werden sollen. Daniel George beantragt namentliche Abstimmung.

Namentliche Abstimmung:

Daniel George: Nein  
Oliver Höhle: Nein  
Dieter Weiler: Nein  
Edmund Pinarski: Nein  
Marvin Stutzer: Nein  
Tim Kölling: Ja  
André Radun: Ja  
Stefan Guddas: Ja  
Carsten Fedderke: Nein  
Joana Kleindienst: Nein  
Nils Roschin: Nein  
Fabian Maryanowski: Ja  
Nickolas Emmrich: Ja  
Adam Ernst: Ja  
Dr. Gudrun Baumgartner: Nein  
Dr. Johannes Patatzki: Ja

Kumuliertes Ergebnis: 7 Ja, 9 Nein, 0 Enthaltungen. Der Antrag ist damit abgelehnt.

Es erfolgt die **Abstimmung über den Haushaltsentwurf 2024/2025** im Ganzen.

Ergebnis: 10 Ja, 6 Nein, 0 Enthaltung.  
Der Haushaltsplan ist somit beschlossen.

**TOP 11                    Beschluss über weitere SP-Termine 2024**

Der SP-Vorsitz schlägt als weitere Sitzungstermine im Jahr 2024 den 9.-10.11. sowie den 7.-8.12. vor. Stefan Guddas berichtet, dass der Haushaltsausschuss sich am 26.10. zu seiner nächsten Sitzung versammeln möchte. Dies würde zu den vorgeschlagenen Sitzungsterminen passen. Nils Roschin schlägt vor, die Dezembersitzung als externe Sitzung in Berlin zu planen.

Das Studierendenparlament stimmt diesen Vorschlägen zu. Auch auf Nachfrage erhebt niemand Widerspruch.

**TOP 12                    Beratung über einen Wahltermin und ggf. Beschluss**

Diese Beratung muss erneut vertagt werden, da die Wahlordnung noch nicht veröffentlicht worden ist.

### **TOP 13                    Information Bewerberstand Wahlausschuss (z.K.)**

Es gibt aus der ersten Ausschreibung sieben Bewerber:innen. Diese werden von Nils erneut angeschrieben und zur Kandidatur aufgefordert, wenn das Verfahren erneut gestartet werden kann.

### **TOP 14                    (Nach)Wahl von Mitgliedern in die Gremien der Studierendenschaft oder der Hochschule**

*Carsten Fedderke verlässt die Sitzung und übergibt sein Stimmrecht an Irene Krämer.*

Es muss noch ein weiteres Vollmitglied für die Quali-Kommission gewählt werden. Pascal Hesse hat sich schriftlich selbst vorgeschlagen. Gudrun Baumgartner schlägt Angelika Funnekötter vor. Fabian Maryanowski schlägt Jürgen Nickel vor.

*Die Durchführung der Wahl übernehmen Ann-Katrin Sittek und Kevin Rübenstahl.*

Wahlergebnis: Angelika Funnekötter erhält in geheimer Abstimmung 9 Stimmen, Jürgen Nickel erhält 7 Stimmen. Pascal Hesse erhält 0 Stimmen. Angelika Funnekötter ist somit gewählt.

Es müssen 7 Personen als Stellvertreter:innen gewählt werden. Marvin Stutzer schlägt Nabiha Ghanem, Yvonne Müller, Katharina Stark und sich selbst vor. Dieter Weiler schlägt Bianca Rolfes vor. Stefan Guddas schlägt Dietmar Knoll vor. Pascal Hesse und Jürgen Nickel werden durch Edmund Pinarski vorgeschlagen. Nils Roschin schlägt René Engelhardt vor.

*Fabian Maryanowski verlässt die Sitzung. Das Studierendenparlament hat nunmehr nur noch 15 Stimmen. André Radun verlässt die Sitzung und übergibt sein Stimmrecht an Kevin Rübenstahl. Die Durchführung des nächsten Wahlganges übernehmen daher Ann-Katrin Sittek und Michael Krämer.*

Es müssen aufgrund des Wahlergebnisses bei der Wahl des letzten Vollmitgliedes in der Quali-Kommission 4 Männer und 3 Frauen gewählt werden, um eine paritätische Besetzung zu erreichen.

Im ersten Wahlgang sind gewählt: Jürgen Nickel (8 Stimmen), Marvin Stutzer (9 Stimmen), René Engelhardt (8 Stimmen) und Dietmar Knoll (8 Stimmen). Nicht gewählt ist Pascal Hesse mit 6 Stimmen.

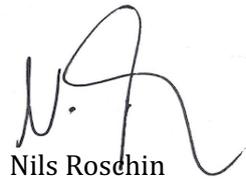
Ebenso sind gewählt Bianca Rolfes mit 9 Stimmen und Nabiha Ghanem mit 8 Stimmen.

Nicht gewählt sind Katharina Stark mit 7 Stimmen, Yvonne Müller mit 6 Stimmen und Katharina Schönteich mit 5 Stimmen.

*Tim Kölling und Nikolas Emrich verlassen die Sitzung. Das Studierendenparlament hat nur noch 13 Stimmen und ist damit nicht mehr beschlussfähig. Die Nachwahl des letzten weiblichen Ersatzmitgliedes in der Quali-Kommission muss auf der nächsten Sitzung erfolgen. Nils Roschin schließt die Sitzung.*

### **Ende der Sitzung um 15:15 Uhr**

Für das Protokoll:



Nils Roschin  
(SP-Vorsitzender)



Joana Kleindienst  
(Protokoll)